

Sehr bemerkenswert sind weiterhin die Auseinandersetzungen über das rasche Wachsen der Protoplasmafortsätze gegen Ende des Intrauterin- und im Beginne des Extrauterinlebens. — Die Lehre von der Entwicklung des Seelenlebens bei dem Kinde (Psychogenesis), welche A. in Anlehnung an seine anatomischen Ergebnisse und Annahmen versucht, ist sehr dürftig ausgefallen. Zur Erklärung der Vorstellungsthätigkeit glaubt A. eine besondere „spontane oder rhythmische Thätigkeit“ der Ganglienzellen annehmen zu müssen. — Die Neuroglia-scheiden der Blutgefäße haben nach A. namentlich auch den Zweck, abnormen Gefäßerweiterungen vorzubeugen. Zugleich bieten sie vermöge ihrer ganzen Struktur der Lymph- und Ernährungsflüssigkeit bequeme Bahnen. — Vasomotorische Nervenfasern vermochte er nur bis zu den freien Pia-gefäßen nachzuweisen. — Die protoplasmatischen Gliazellen, welchen A. schon früher (*Brit. Med. Journ.* 1893. July) eine besondere Stellung eingeräumt hat, sollen die Lymphflüssigkeit sezernieren.

In den Schlusskapiteln versucht A. für die allgemeine Pathologie einer speziellen Psychose, des alkoholistischen Irreseins, seine Resultate zu verwerten. Dieser Versuch ist leider im wesentlichen gescheitert, und zwar namentlich infolge der sehr unklaren psychologischen Anschauungen des Verfassers.

Die anatomischen Abschnitte der Abhandlung verdienen ein eingehendes Studium.

ZIEHEN (Jena).

Berichtigung.

Bei der Durchsicht des auf S. 126 des vorliegenden Bandes besprochenen Buches von F. SCHENK, *Physiologisches Praktikum*, habe ich leider versäumt, das Druckfehlerverzeichnis zu beachten. In diesem ist angegeben, daß die von mir kritisierten Worte: „Elektrizität, d. i. eine besondere Form der Wellenbewegung, also Kraft“ umzuändern seien in: „Elektrizität, d. i. eine besondere Form der Energie, also Kraft“. Hierdurch fällt zwar dasjenige fort, wogegen sich der scharfe Tadel im letzten Abschnitt meiner Rezension richtet, aber mit dem, was an seine Stelle getreten, kann ich mich ebenfalls nicht einverstanden erklären, denn Elektrizität ist weder Energie noch Kraft, und auf jeden Fall ist Energie nicht mit Kraft identisch.

ARTHUR KÖNIG.
